

*Möchten Sie sich bei der Pflege und weiteren Entwicklung der Anlage engagieren?*

## Kontakt

- Monika Dufner, Umweltamt Stadt Puchheim  
umwelt@puchheim.de
- Ulla Hengstenberg, ulla.hengstenberg@gmail.com  
Ulla Hengstenberg ist oft vor Ort zu finden und gibt gerne Tipps. Wer Glück hat, kann ein bisschen Saatgut oder ein Pflänzchen mit nach Hause nehmen.

## Führungen

Regelmäßige Führungen bieten interessierten Besucherinnen und Besuchern Informationen und Anregungen. Auch für Schulklassen besteht die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen.

Info und Anmeldung unter:  
simonanke@gmx.de  
ulla.hengstenberg@gmail.com

## Auszeichnungen

- Auszeichnung des Regierungsbezirks Oberbayern für die Stadt Puchheim als Bienenfreundliche Kommune (2021)
- Klima- und Umweltpreis der Bürgerstiftung FFB (2022)
- Im Rahmen des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ als Naturgarten mit Gold ausgezeichnet (2025)



## Standort des Wildbienengartens

An der alten Bahnhofstraße  
zwischen Kreisstraße FFB 11  
und Feuerwehr Puchheim-Ort.  
Achtung Fahrradstraße!



Stadt Puchheim  
Poststraße 2  
82178 Puchheim  
www.puchheim.de

Zum Mitmachen  
und Nachmachen



# Puchheimer Wildbienen- Garten

Über 1.000 m<sup>2</sup> Naturbereiche zur Förderung von  
Wildbienen, Schmetterlingen, Vögeln und Kleinsäugetern



Fotos: Ulla Hengstenberg

Stadtnatur

## ZIELE

In Deutschland gibt es 561 Wildbienenarten, von denen mehr als die Hälfte in ihrem Bestand bedroht sind.

Wildbienen sind wichtig für die Bestäubung von Pflanzen, vor allem, da der Zeitraum, in dem sie aktiv sind, deutlich länger ist als bei den Honigbienen.

Wildbienen sind oft auf bestimmte Pflanzen angewiesen. Verschwinden diese, verschwindet auch die Wildbienenart. Umgekehrt können Wildbienen durch das Anpflanzen geeigneter Pflanzen angelockt werden. Im Wildbienengarten gibt es verschiedene Naturbereiche, die Lebensraum und Nahrung für Wildbienen, aber auch für Schmetterlinge, Vögel und Kleinsäuger bieten. Viele der Elemente können auch im heimischen Garten und Balkon verwirklicht werden. Der Wildbienengarten soll darüber informieren und zum Nachmachen anregen.



## ELEMENTE IM WILDBIENENGARTEN

### Blumenwiesen

Einheimische Wildblumenwiesen bieten ein breites Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten.

### Das Sandarium

70 Prozent der Wildbienenarten bauen ihre Nester im Boden. Dafür sind freie Sandflächen nötig. Ein Sandarium sollte stets ohne Bewuchs sein. An den kleinen Löchern kann man die Gänge der Wildbienen erkennen. Die Wildbienenkinderstube soll nicht betreten werden!

### Kräuterspirale

Küchenkräuter wie Majoran, Thymian, Salbei und viele mehr sind für Wildbienen sehr attraktiv. Auch für den eigenen Garten oder Balkon sind sie geeignet.

### Die Staudenbeete

wurden mit verschiedenen insektenfreundlichen, sonnenhungrigen und gegen Trockenheit resistenten Stauden bepflanzt, einige sind selbst in ihrem Bestand bedroht. Die liebevoll gestaltete Beschilderung erleichtert das Identifizieren der Pflanzen. Die meisten dieser Pflanzen fühlen sich auch im heimischen Garten oder Balkon wohl.

### Das Kraterbeet

stellt eine sogenannte Sonnenfalle dar. Es ist nach Süden ausgerichtet und nach Norden eingefasst mit Klinkersteinen. Es bietet Schutz für temperaturempfindliche Pflanzen und Tiere.

### Die Lehmkuhle

Dort sammelt sich Wasser, das an heißen Tagen von den Insekten gerne angenommen wird (auch Insekten trinken). Die Mauerbiene nutzt den Lehm zudem zum Bau ihrer Niströhren.

### Die Wilde Ecke

bietet mit Benjeshecke, Käferkeller und verschiedenen Unterschlüpfen Rückzugsmöglichkeiten für Insekten, Amphibien, Igel und viele andere Lebewesen.

### Die Wildbienen-Nisthilfe

ist gefüllt mit verschiedenen Materialien wie z.B. Schilf, Lehm oder Hartholzblöcken und bietet Nistmöglichkeiten für verschiedene Wildbienenarten.

### Tipi

Aus Totholzstangen ist ein mit Brombeeren und Himbeeren bepflanzt Tipi entstanden. Die Blüten und Früchte der Beeren sind nicht nur für Wildbienen interessant.

